

Vierter Jahresbericht
der
koenigl. Musikschule
Würzburg.

Veröffentlicht
am Schlusse des Schuljahres 1878/79.

WÜRZBURG.
Druck der Stahel'schen Buchdruckerei.
1879.

Darlegung

des in den einzelnen Fächern vorgetragenen Lehrstoffes,
sowie der benützten Lehrmittel.

A. Gesangschule.

Chorgesang.

Obligatorisches Fach für sämtliche Schüler und Hospitanten.

Lehrer: Dr. Karl Kliebert, Paul Hoppe, Max Meyer-
Olbersleben, Rudolf Rausch.

In 9 Abtheilungen, wöchentlich 19 Stunden.

Lehrstoff:

Vorbereitungsclassse: Erweckung des rhythmischen Gefühles, Stimmübungen und Singversuche nach dem Gehör, Uebung der Tonleiter und der Intervalle, nach der „methodischen Anleitung zum elementaren Gesangunterricht“ von *Rudolf Weinwurm*.

I. Classe: Allgemeine Musiklehre: Ton, Tonhöhe — Tonfolge, Melodie, Tonleitern, Intervalle und deren Umkehrungen. Tondauer — Rhythmus, Tact, Accent, Tactarten, Synkopen. Die Grundzüge der Harmonielehre. Accord, Haupt- und Nebendreiklänge. Treffübungen sämtlicher Intervalle, rhythmische Lese- und Gesangsübungen. Accordübungen mit den Haupt- und Nebendreiklängen in allen Lagen und Verbindungen, wobei die Schüler bei blosser Angabe der Stufe auf welcher sich der Accord befindet, und Angabe der Lage, die Accorde ohne Hilfe des Klaviers selbstständig finden und singen müssen, Chorsolfeggien über die vorgenannten Materien nach Dr. Franz Willner's Chorübungen. I. Stufe.

II. Classe: Erweiterte Uebungen derselben Materie wie in der I. Classe; Gehörübungen, Intervallübungen mit blosser Angabe der Stufe als Ziffer durch alle Tonarten. Combinationsübungen mit Hauptrückblick auf die enharmonischen Verwechslungen (zur Erleichterung der

Treffens). Das Mollgeschlecht — die harmonische und melodische Molltonleiter. Der Dominantseptaccord mit seinen Umkehrungen, die Dreiklänge auf allen Stufen der Molltonart; der verminderte Septaccord. Verbindungen der Tonarten. Modulation nach den Tonarten der Ober- und Unterdominante, sowie deren Parallelen. Modulationen durch enharmonische Verwechslung. Alle diese Uebungen werden practisch ohne Hilfe des Claviers durch selbstthätiges Nachdenken der Schüler ausgeführt. Treffübungen, wobei ein und dasselbe Beispiel mit den Vorzeichnungen sämtlicher Dur- und Molltonarten (sprungweise) geübt wird. Zwei- und dreistimmige Chorsolfeggien nach Dr. Franz Wüllner's Chorübungen II. Stufe. Textaussprache, Vocal- und Consonantübungen.

III. Classe: Studium von Werken für gemischten Chor mit und ohne Begleitung, unter Berücksichtigung aller Erfordernisse für einen kunstgerechten Vortrag. Studirt wurden folgende Werke:

I. A capella. Anerio: Christus factus est. Arcadelt: Ave Maria. Brahms: 3 Lieder aus op. 44 für Frauenchor, 3 Lieder aus op. 62 für gemischten Chor. Melchior Franck: Von dir o Vater; Jesu, dein Seel' lass heilig'n mich. Gade: 4 Lieder aus op. 13. Gesius: Es tagt in meiner Seele; Jeh bin ein Gast auf Erden. Adam Gumpeltzhaimer: Weihnachtslied. Hauptmann: 2 Lieder aus op. 32; 3 Lieder aus op. 47. Kleffel: Svanhilde aus op. 13. J. Maier: 10 deutsche Volkslieder; 2 Lieder aus op. 2; 2 Lieder aus op. 5; 2 Lieder aus op. 8. Mendelssohn: 4 Lieder aus op. 41; 5 Lieder aus op. 59. Mozart: Ave verum. Palaestrina: Adoramus te. Praetorius: Auf, mein Herz. Bruno Ramann: Hüte dich, aus op. 23. Reinecke: Ritter Frühling, aus op. 14. Rheinberger: 3 Lieder aus op. 2. F. E. Richter: 3 Lieder aus op. 18. Riedel: Altböhmische Weihnachtslieder. Schumann: 2 Lieder aus op. 67; 3 Lieder aus op. 145. Vittoria: Jesu dulcis memoria. Wüllner: 3 Lieder aus op. 31 für Frauenchor. Max Zenger: 2 Lieder a. op. 20 für Frauenchor. Compositionen von Schülern: Georg Höller: Ein geistliches Lied. Anna Wildner: Frühlingslied.

II. Mit Begleitung. J. S. Bach: Et incarnatus est, Crucifixus, Et resurrexit, und Sanctus, aus der hohen Messe in H-moll. Roenicke: Der Blumen Rache, für Frauenchor, op. 17. Cebrian: 2 Lieder aus op. 10. Haydn: Chöre aus den Jahreszeiten und der Schöpfung; Hymne: Preis dir Allmächtiger. Haendel: Chor aus dem Alexanderfest. Hiller: 6 Lieder aus op. 94 und 123 für Frauenchor. Kliebert: Wittekind, Waldruhe. Mendelssohn: Oratorium Paulus. Lobgesang, op. 52. Chor aus Athalia. Raff: Im Kahn, op. 171. Rheinberger: Die Nacht, op. 56; Toggenburg op. 76; Maienthan, op. 95. Reinecke: 3 Lieder aus op. 100 für Frauenchor; Schlaflied der Zwerge, aus Schneewittchen op. 133 für Frauenchor; Reinthaler: Das Mädchen von Kola, op. 16. Ernst Reiter: Chöre aus dem Oratorium: Das neue Paradies. Schumann: Zigeunerleben op. 29. Vierling: Frühling, op. 39. Rich. Wagner: Chor a. d. Meistersingern von Nürnberg. Wüllner: 3 Gesänge für Frauenchor, op. 16.

Sologesang.

Lehrer: Paul Hoppe.

Lehrmittel und Lehrstoff: Ferd. Sieber: „Vollständiges Lehrbuch der Gesangskunst“.

Vocalisen und Solfeggien von F. Sieber, Lütgen, Aprile, Bologni, Duprez und Lablache.

Lieder: Beethoven, P. Blumenthal, Brahms, Bruch, Busch, Gert, R. Franz, v. Holstein, Vinc. Lachner, Jadassohn, Mendelssohn, Reinecke, Rheinberger, Rich. Wagner, Weber und Wöllner. Variationen von Proch (Des-dur) und Catalani. Walzer von Venzano u. s. w.

Arien: Gluck: Armida, Iphigenie u. Orpheus. Haendel: Messias, Rodelinde. Haydn: Schöpfung und Jahreszeiten. Beethoven: Ah, perfido! Fidelio. Schumann: Genoveva. Mendelssohn: Paulus, Elias. Weber: Oberon, Euryanthe. Max Bruch: Odysseus, Frithjof, Arminius. Joachim: Concertarie. A. Thomas: Mignon. Boieldieu: Johann von Paris. Donizetti: Lucia. Herold: Zampa. Hofmann: Aennchen von Tharau.

Opern-Partien: Mozart: Figaro (Gräfin, Susanna, Figaro). Don Juan (Donna Anna, Elvira, Leporello). Weber: Oberon (Rezia). Meyerbeer: Robert (Alice). Hugenotten (Valentine u. Margarethe). Gounod: Faust (Margarethe). Lortzing: Waffenschmied (Marie und Stadinger). Verdi: Troubadour (Leonore). Wagner: Tannhäuser (Elisabeth), Lohengrin (Elsa).

Scenen und Ensemblesätze. Mozart: Figaro. Don Juan. Cherubini: Wasserträger. Gounod: Faust. Lortzing: Waffenschmied. Meyerbeer: Hugenotten. Spöhr: Azor und Zemire. Weber: Freischütz. Wagner: Lohengrin. Walküre.

Rhetorik und Poëtik.

Lehrer: Dr. Wilhelm Zipperer.

Lehrmittel und Lehrstoff: I. *Rhetorik*: Reinheit und Deutlichkeit der Aussprache. Lehre vom Satzton, Wortton und Beziehungston. Der rhythmische Ton. Uebungen im Vorlesen und im freien Vortrag. Zu Grunde gelegt wurde: Benedise, Katechismus der Redekunst* und „Auswahl deutscher Gedichte.“

II. *Poëtik*: Die Arten der Dichtkunst mit besonderer Berücksichtigung des Dramas und seiner Geschichte. Declamationsübungen.

Italienische Sprache.

Lehrer: Dr. Wilhelm Zipperer:

Lehrmittel und Lehrstoff: Grammatik mit mündlichen und schriftlichen Uebungen nach Sauer's italienischer Conversationsgrammatik. I. Cursus: Leichtere Uebersetzungstücke und Gespräche. II. Cursus: Wiederholung der Grammatik. Gelesen wurde: Goldoni, la locandiera. Dante, div. Comm., Inf. 1. 2.

Lehrer:
Lehrmit

B. Instrumentalschule.

Clavier.

Lehrer: Georg von Petersenn.

Lehrmittel und Lehrstoff: I. *Technische Studien:* Dur- und Molltonleitern in Octaven, Terzen, Sexten und Decimen, in Gegenbewegung, in Doppelterzen, Sexten und Octaven; Arpeggien in Drei- und Vierklängen. Accordübungen.

II. *Etuden und Studienwerke:* Lebert und Stark: Clavierschule Theil II. und III. Köhler: op. 50, 85 und 112. Bertini: op. 29 und 32. Czerny: op. 299 (Schule der Geläufigkeit) Heft I—IV, op. 740 (Kunst der Fingerfertigkeit), Schule des „legato und staccato. Berens: op. 61 Heft I—IV. Heller: op. 45, 46 und 47. Cramer: Etuden (Bülow). Clementi: Gradus ad Parnassum (Tausig). Moscheles: op. 70 Heft I. und II. Tausig: Tägliche Studien (Ehrlich). Petersenn: 6 Etuden. Kullack: Octavenschule. Chopin: op. 25. Henselt: op. 2.

III. *Vortragsstücke:* Clavierstücke von Couperin, Loeilly, Paradisi und Rameau: (Gavotte mit Variationen in A-moll). Händel: 12 Clavierstücke und Chaconne in F-dur (Bülow). Aria con variazioni in E-dur (Bülow). Suiten. Scarlatti: 18 ausgewählte Stücke (Bülow). J. S. Bach: Präludien und Fughetten. Zwei- und dreistimmige Inventionen. Nummern aus den französischen und englischen Suiten. Präludien und Fugen aus dem wohltemperirten Clavier (Tausig). Italienisches Concert in F-dur (Bülow). Ph. E. Bach: Sonaten (Bülow). Haydn: Sonaten und Thema mit Variationen in F-moll (Lebert). Mozart: Sonaten (Lebert). Clementi: Sonatinen und Sonaten (Lebert). Beethoven: Bagatelles op. 33 u. 119. Rondos, Variationen und Sonaten (Lebert). Sonate Pathétique op. 13 (Bülow). Concert in B-dur. Schubert: Impromptus op. 90 Nr. 2, 3 (Bülow) und 4. Moments musicales op. 94. Sonate op. 42 in A-moll. Weber: Rondo op. 62 in Es-dur, Aufforderung zum Tanz op. 65. Concert in Es-dur op. 32. Hummel: Rondo in Es-dur op. 11. Concert in A-moll. Mendelssohn: Kinderstücke op. 72. Lieder ohne Worte. Präludium und Fuge in E-moll op. 35. Capriccio in H-moll op. 22. Trois caprices ou Fantaisies op. 16. Rondo capriccioso op. 14. Concert in G-moll op. 25. Field: Nocturnes, Concert in As-dur (Satz I). Schumann: Jugendalbum op. 68. Kinderscenen op. 15. Waldscenen op. 82. Albumblätter op. 124. Romanzen op. 28. Novelletten op. 21. Fantasiestücke op. 12. Blumenstück op. 19. Toccata op. 7. Faschingsschwank op. 26. Moscheles: Concert in G-moll op. 58. Chopin: Mazurken, Valses, Nocturnes, Préludes, Impromptus op. 29 und 66. Bolero op. 19. Rondo op. 16. Krakowiak op. 14. Tarantelle op. 43. Volkmann: op. 27. Gade: Aquarellen op. 19. V. Lachner: Präludium und Toccata op. 57. Kessler: op. 61. St. Heller: Préludes op. 119. Forelle op. 33. Reinecke: op. 47 und 88. Cadenzen zum B-dur-Concert von Beethoven. J. Seiss: Sonatinen op. 8.

Herm. Scholtz: Präludien op. 29. Albumblätter op. 20. Kirchner: Aquarellen op. 21. op. 27 Heft II. Hiller: Zur Guitarre op. 91. Dvorzak: Slavische Tänze, 4händig. Henselt: Romanes russe op. 23. Jensen: Erotikon No. I. u. II. op. 44. O. Singer: Andante und Variationen für 2 Claviere. Raff: Suite in E-moll op. 71. 12 Clavierstücke op. 75. Rheinberger: Drei kleine Concertstücke op. 5. Toccata op. 12. Bülow: Lacerta op. 27. Rubinstein: Deux Melodies op. 3. Liszt: Consolations. Années de Pèlerinage. Valse impromptu. Spinnerlied aus dem fliegenden Holländer. Soirées de Vienne Heft VI. Glanes No. 2. Melodie russe Nr. 1 (Rossignol).

Clavier.

Lehrer: Max Meyer-Olbersleben:

Lehrmittel und Lehrstoff: I. *Technische Studien* zur Entwicklung einer correcten Handhaltung. Dur- und Moll-Tonleitern in Octaven, Terzen, Sexten und in Gegenbewegung. Arpeggien, Octaven und Accordübungen.

II. *Etuden*. Clavierschule von Lebert und Stark, Theil II. u.

III. Fingerübungen von A. Schmitt. Köhler: op. 50, 85, 112, 115, 128. Bertini: op. 29, 32, 66, 100. Berens: op. 61. Czerny: op. 299, (Schule der Geläufigkeit), op. 740 (Kunst der Fingerfertigkeit) op. 335 (Schule der „legato und staccato“). St. Heller: op. 45, 46, 47, 90. Cramer: Etuden (Ausgabe von Bülow). Clementi: Gradus ad Parnassum (Ausgabe von Tausig). Moscheles op. 70 Heft I. und II.

III. *Vortragsstücke*: Scarlatti: Sonaten. S. Ph. Rameau: L'Égyptienne und Gavotte mit Variationen (Ausgabe von Köhler). S. Bach: Zweistimmige Präludien, zweistimmige Inventionen, Nummern aus den französischen Suiten, wohltemperirtes Clavier. Händel: 12 kleine Clavierstücke, Chaconne in F-dur, Arie mit Variationen in E-dur (Ausgaben von Bülow). Haydn: Sonaten und Fantasien. Mozart: Sonaten und Clavierconcert in D-dur. Beethoven: Bagatellen, Rondos, Variationen, Sonaten. Schubert: Moments musicaux, op. 94. Impromptus op. 90. Weber: Rondo in Es-dur, Finale der 1. Sonate in C-dur. Clementi: Sonatinen und Sonaten. Kuhlau: Sonatinen. Field: Nocturne. Hummel: Rondo in Es-dur op. 11. Mendelssohn: Kinderstücke, Lieder ohne Worte, Capriccios. Präludien, Variationen. Chopin: Mazurkas, Valses, Nocturnes, Impromptus; Schumann: Jugendalbum op. 68 I. und II. Theil, Blumenstück, Kinderszenen, Albumblätter. St. Heller: Präludien op. 119. Volkmann: op. 27. Reinecke: op. 47, 88, 127. Kranze: Sonatinen op. 1. II. Scholtz: Albumblätter op. 20, Präludien op. 29. Kirchner: Albumblätter op. 7. Gade: Aquarellen op. 19 und Noveletten op. 53. V. Lachner: op. 57. Meyer-Olbersleben: Mazurken op. 1.

Clavier.

Lehrer: Leo Gloetzner.

Lehrmittel und Lehrstoff: I. *Technische Studien*. Sämmtliche Tonleitern in Dur und Moll — melodisch und harmonisch — in Oktaven, Terzen u.

Sexten
Moll
II.
Stark
Bert
und E
op. 4
II
engl.
klein
und I
Rond
Impr
dur.
Präl
und
Rei:
ner:
op. 5

Lehrer: Dr.

Lehrmittel u

corri
Sext
Arpe
I
Sta
op.
Sch
Stac
op.
45,
I
Fan
stim
Woh
Cha
Soni
ten,
Imp
Noct
Cap
deta
ma
47,
natl
Dor

Sexten, in Doppeloktaven und Doppelterzen. Arpeggien in Dur- und Molldreiklängen, in Dominantseptakkorden und deren Umkehrungen.

II. Etuden und Studienwerke: Clavierschule von Lebert und Stark. Fingerübungen von Herz; Köhler op. 50 und op. 115; Bertini: op. 100, op. 29 und 32. Czerny: Schule der Geläufigkeit und Kunst der Fingerfertigkeit. Berens op. 61. Heller op. 45, op. 46 und 47. Etuden von Cramer-Bülow.

III. Vortragsstücke: J. S. Bach, Präludien, 2st. Inventionen und engl. Suite in G-moll. Ph. E. Bach: Sonaten (Bülow). Handel: 12 kleine Clavierstücke (Bülow). Haydn: Sonaten. Mozart: Sonaten und Rondo in D. Clementi: Sonaten. Beethoven: Bagatelles, Rondos, Variationen und Sonaten. Schubert: Moments musicales, Impromptus. Field: Nocturnos. Hummel: op. 11. Sonate in Es-dur. Mendelssohn: op. 16, op. 72 u. Lieder ohne Worte. Chopin: Präludes und Nocturnos. Gade: op. 19. Schumann: Jugendalbum und Waldscenen. Hiller: Impromptu. Sonatinen von Krause. Reinecke op. 47, op. 98 und 127. Döring op. 36 und J. Lachner: op. 38. Kirchner op. 7. Heller: op. 82. V. Lachner: op. 57. H. Scholtz: Präludien.

Clavier.

Lehrer: Dr. Friedrich Reeger.

Lehrmittel und Lehrstoff: *I. Technische Studien* zur Erlangung einer correcten Handhaltung. Dur- und Moll-Tonleitern in Octaven, Terzen, Sexten und in Gegenbewegung; Doppeloktaven und Doppelterzen. Arpeggien in Dur- und Molldreiklängen.

II. Etuden und Studienwerke: Clavierschule von Lebert und Stark I. und II. Theil. Fingerübungen von Herz. Köhler: Etuden op. 50, 85, 128, 151. Bertini: Etuden op. 29, 32, 100. Czerny: Schule der Geläufigkeit op. 299 Heft 1—4; Schule des Legato und Staccato. Auswahl aus op. 829 und 849 (Köhler). H. Herz: Etuden op. 151, 152. Tausig: Tägliche Studien. St. Heller: Etuden op. 45, 46, 47. Cramer: Etuden (Bülow).

III. Vortragsstücke. Corelli: Gavotte. Matheson: Arie und Fantasie. Rameau: Deux Giges en Rondeaux. J. S. Bach: Zweistimmige Präludien, zweistimmige Inventionen, 6 französische Suiten. Wohltemperirtes Clavier. Handel: 12 kleine Clavierstücke und Chaconne in F (Bülow). Haydn: Sonaten, Fantasie in C. Clementi: Sonatinen. Hässler: Sonate. Turini: Sonate. Mozart: Sonaten, Rondo in D. Beethoven: Sonaten, Variationen. Schubert: Impromptus op. 90. Hummel: Rondo in Es-dur op. 11. Field: Nocturnes. Mendelssohn: Kinderstücke op. 72, Lieder ohne Worte, Capriccios op. 16, Variationen op. 82. M. Hauptmann: 12 Pieces détachées. Schumann: Jugendalbum op. 68. Veit: Idylle. Volkemann: Lieder der Grossmutter op. 27. Reinecke: Sonatinen op. 47, 127, Märchengestalten op. 147, Hausmusik op. 77. Krause: Sonatinen op. 1. Köhler: Sonatinen op. 285. Löw: Sonatinen op. 151. Döring: Sonatinen op. 36. Raff: 12 Clavierstücke op. 75. Kullack:

Kinderleben op. 62, 81. Gade: Aquarellen op. 19. Jensen: Lieder
und Tänze op. 33, Wanderbilder op. 17, Romantische Studien op. 4.
Riemann: Goldene Zeiten op. 15. Viola: Gartenlaube (Liszt).
Wilm: Schneeflocken op. 8; 12 Tonstücke op. 12. Liszt: Consolations.

Clavier

(als obligatorisches Fach).

Lehrer: Rudolf Rausch.

Lehrmittel und Lehrstoff: I. *Technische Studien:* Tonleitern in Dur
und Moll — melodisch und harmonisch — in Octaven, Terzen, Sexten,
Decimen und in Gegenbewegung.

II. *Etuden und Studienwerke:* Clavierschule von Lebert und
Stark I. Theil. Fingerübungen von Herz. Köhler op. 50 und
151. Bertini: op. 100 und 29. Czerny: Schule der Geläufigkeit
op. 299 Heft I. und II. Heller: op. 45.

III. *Vortragsstücke:* Czerny: Hundert Uebungsstücke op. 13,
Heft 1 und 2. Beethoven: Sonate op. 49 Nr. 2. Mozart: So-
nate No. 7, C-dur No. 19, F-dur, Sonatinen. Clementi: op. 36.
Krause: op. 10. Kuhlau: op. 20, 55 und 41. Reinecke: op.
47 und op. 54 (4händig.) Schumann: op. 68 Heft I. und II.

Clavierensemble.

Lehrer: Dr. Karl Kliebert.

Ensembleübungen zu 4 und 8 Händen. Ouverturen und Symphonien von Haydn,
Mozart, Beethoven, Mendelssohn etc.

Orgel.

Lehrer: Leo Gloetzner.

Lehrmittel und Lehrstoff: Herzog: Orgelschule. Schneider: Pe-
dalstudien. Orgelwerke von J. S. Bach, Händel, Krebs, Men-
delssohn und Rheinberger. Freies Präludieren.

Violine.

Lehrer: Wilhelm Schwendemann.

Lehrmittel und Lehrstoff: I. *Violinschulen* von Ries, David II. Teil
und Spohr.

II. *Etuden* von David op. 44 und Kayser op. 20. Meertens
12 Etuden elementaires. Ries: 15 Violinstudien. Abel: mechanische
Uebungen und 30 Etuden. Dont: Gradus ad Parnassum op. 37 und
op. 38. Etuden von Kreutzer, Fiorillo und Rode.

III. *Uebungsstücke* von Henning und Schletterer aus den
Violinschulen. Uebungsstücke von Blumenthal, Spohr, Ries,
Alard. Duette von Pleyel. Jausa: op. 47, 36, 46, 74, 81.
Mazas: op. 40 u. 41.

Kr
de
Bot

Lehrer: Fr
Lehrmittel

ni

Et

ni

24

Du

Be

cer

Lehrer: Ka

Lehrmittel

Hu

Lehrer: Ka

Lehrmittel

He

stin

Lehrer: Em

Lehrmittel

stell

anc

Etud

Vari

12

Büch

Tanz

von

Etud

von

von

IV. Concerte von Rode Nr. 1 u. 7. Viotti: Nr. 22. und 29.
Kreutzer: Nr. 18. Beriot: Nr. 1 Air varié Nr. 7 und Fantasie
de ballet. Kalliwoða: Duo concertante für 2 Violinen. Beethoven:
Romanze in G und F.

Violine.

Lehrer: Franz Kimmler.

Lehrmittel und Lehrstoff: I. *Violinschulen* von Schletterer I. Henning I. Ries I. u. II. Spohr I, II. und III. Theil.

II. *Etuden* von David: op. 44. *Etuden* von Kayser: op. 20. *Etuden* von Kreutzer.

III. *Uebungsstücke* aus den Schulen von Schletterer, Henning, Ries und Spohr. 100 *Uebungsstücke* von Blumenthal 24 *Fagensätze* älterer und neuerer Meister von Frd. Stahl: op. 13. *Duette* von Jansa: op. 36 und 47. Mayseder: op. 30, 31 u. 32. Beriot: op. 57. Spohr: op. 39.

Duo concertante von J. W. Kalliwoða: op. 20. 8. und 9. *Concert* von Beriot. *Fantaisie* von Vieuxtemps.

Violine

(als Nebenfach).

Lehrer: Kaspar Roeder, Karl Albrecht und Josef Roth.

Lehrmittel und Lehrstoff: *Violinschulen* von Schletterer I. Theil. Hubert Ries I. und II. Theil.

Viola.

Lehrer: Kaspar Röder.

Lehrmittel und Lehrstoff. *Violaschule* von Bruni. *Vortragstücke* aus Hermann Ritters Repertorium für Viola alta und Clavier Violastimmen verschiedener Orchesterwerke.

Violoncell.

Lehrer: Emil Boerngen.

Lehrmittel und Lehrstoff: *Violoncellschule* I.—III. Theil zusammengestellt aus Werken von Romberg, Kummer, Duport & Dotzauer von E. Boerngen. *Violoncellschule* op. 34 von Schröder. *Etuden* op. 40 von Schröder. *Exercices* op. 120 von Dotzauer. *Variationen* von Dürner. *Variationen* op. 5 von Appel. *Duett* op. 12 von Schönebeck. *Rhythmische Uebungsstücke* op. 18 von Bächler. *Sonaten* op. 43 von Romberg. *Arie* aus Iphigenie in Tauris von Gluck. *Palmblätter* von Matys. *Tägliche Uebungen* von Fr. Grützmaker. *Variationen* op. 31 von Grützmaker. *Etuden* op. 38 Heft 1 von Grützmaker. *Thème varié* op. 135 von Dotzauer. *Variationen* op. 18 von Merk. *Thème varié* op. 30 von Franchomme.

Contrabass.

Lehrer: Mathias Pekárek.

Lehrmittel und Lehrstoff: *Contrabass-Schule* von Josef Hrabě I. Theil: die Lagen. II. Theil: Scalen und leichte Uebungstücke. III. Theil: Dur- und Moll-Etuden und Stricharten. IV. Theil: Etuden für Entwicklung einer höheren Technik. V. Theil: Variirte Scalen und kurze Etuden in steigender Schwierigkeit, sämtliche Verzierungen (II.—V. Theil im Manuscript).

Vortragsstücke von Storch und Maresch. Etuden von Pekárek. Concertetuden von Hrabě.

Floete.

Lehrer: Kaspar Roeder.

Lehrmittel und Lehrstoff: Tonbildung, Scalen, Accorde. Flötenschulen von Dronet und Hugot-Wunderlich. Etuden von Tillmetz. 12 melodische Studien von Terschak Heft I u. II. Orchesterstudien v. W. Barge. Duette von Berbiguer, Gebauer, Kummer, Kuhlau u. G. Briccialdi op. 36. Solostücke von Böhm op. 25 und Concertstück von A. Terschak op. 29.

Oboë.

Lehrer: Kaspar Roeder.

Lehrmittel und Lehrstoff: Tonbildung, Ansprache, Verbindung der Töne, reine Intonation, Scalen. Oboeschulen von Sellner, Garnié und P. Wieprecht. Etuden von Vitzthum. Solostücke v. O. Spindler und Dichte, Trios von Sellner.

Clarinete.

Lehrer: Wenzel Staraschek.

Lehrmittel und Lehrstoff: Tonbildung, Scalen etc. Clarinettenschule von C. Baermann in fünf Abtheilungen. Baermann Carl: Fantasiestücke und Lieder op. 84, 85, Heft I. und II. Divertissement op. 2. Gnomonklänge, Solo-Fantastique op. 38. Gade N. W.: Fantasiestücke op. 41. Weber C. M.: Concertino op. 26. Reinl A.: Concertino. Spahr Lieder und Septett op. 147. Labitzky Jos.: Concert für 2 Clarinetten. Soback Joh.: Duett op. 8. Beethoven: Trio op. 55 übertragen (für 3 Clarinetten). Mozart: Trio in Es-dur. Kreutzermann Theobald: Quartett (für 4 Clarinetten). Danzi: Quintett.

Fagott.

Lehrer: Josef Roth.

Lehrmittel und Lehrstoff: Tonbildung, Scalen, Accorde etc. Fagottschulen von Ozi und Almenröder. Leçons von Almenröder. Fagottconcert von Mozart.

Lehrer:
Lehrmitt

Lehrer:
Lehrmit

Lehrer:
Lehrmit

Lehrer:
Lehrmit

Dirigent
Stadirt wu
und
instr
Clari
Viola

Diriger
Stud
I. Für Or
Nr. 1
zu S
Sym
Schl
Fis-
op. 1
der 1
Sym
Raf
in C
Fau

Horn.

Lehrer: Karl Albrecht.

Lehrmittel und Lehrstoff: Tonbildung, Anfangsgründe und Etuden von Albrecht. Hornschulen von Wirth und Gumbert. Duette v. Gallay und Bellini. Trios von Oestreicher.

Trompete.

Lehrer: Karl Albrecht.

Lehrmittel und Lehrstoff: Tonbildung, Anfangsgründe und Etuden von Albrecht. Trompetenschulen von Wirth, Fahrbach und Kosleck. Romanzen und Concertstücke v. Rode, Kosleck und Albrecht.

Posaune.

Lehrer: Karl Albrecht.

Lehrmittel und Lehrstoff: Tonbildung, Anfangsgründe und Etuden von Albrecht. Duette und Trios v. Oestreicher. Posaunenschule von Cornette.

Pauke.

Lehrer: Karl Albrecht.

Lehrmittel und Lehrstoff: Stimmen der Pauken, Wirbelübungen, Sinfonie- und Ouverturen-Stimmen etc.

Kammermusik-Ensemble.

Dirigent: Wilhelm Schwendemann.

Studirt wurden: Violinsonaten von Mozart und Beethoven, Streichquartette und Quintette von Haydn, Mozart und Beethoven. Quintett für Blasinstrumente in F-dur op. 56 von Danzi, Trio in Es-dur für Clavier, Clarinette und Viola von Mozart. Septett op. 147 für Clavier, Violine Violoncell, Flöte, Clarinette, Fagott und Horn von Spohr.

Orchester-Ensemble.

Dirigent: Dr. Karl Kliebert.

Studirt wurden folgende Werke:

1. Für Orchester allein: Beethoven: Ouverture zu Coriolan; Symphonien Nr. I und IV. Boccherini: Menuett für Streichorchester. Cotel: Ouverture zu Semiramis. Rob. Fuchs: Serenade für Streichorchester, op. 9. Gade: Symphonie in A-moll. Gluck: Ouverture zu Iphigenie in Aulis (mit dem Schlusse von Rich. Wagner). Haydn: Symphonien in C-dur, G-dur und Fis-moll (Abschiedssymphonie). Franz Lachner: Sinfonia passionata, op. 52. Vincenz Lachner: Festonverture in D, op. 30. Liszt: Marsch der heiligen drei Könige, aus dem Oratorium Christus. Mendelssohn: Symphonie in A-moll. Mozart: Ouverture zu Figaro; Symphonie in G-moll. Raff: Sinfonietta für Blasinstrumente, op. 188. Schubert: Symphonie in C-dur. Schumann: Ouverture zu Genoveva. Spohr: Ouverture zu Faust. Lindner (Schüler der Anstalt): Suite für Streichorchester.

II. Orchesterbegleitung: J. S. Bach: Sanctus aus der hohen Messe in H-moll.
 Beethoven: Arie ah perfido; Clavierconcert in B-dur, op. 19. Bronsart:
 Clavierconcert in Fis-moll. Max Bruch: Frithjofscenen, op. 23; Violin-
 concert in G, op. 26. Gounod: Scenen aus Faust. Haydn: Chöre aus der
 Schöpfung und den Jahreszeiten; Hymne: Preis dir Allmächtiger. Händel:
 Duo concertante für 2 Violinen. Mendelssohn: Oratorium „Paulus“; Chor
 aus Athalia; Capriccio brillante in H-moll op. 22, für Clavier; Moscheles:
 Clavierconcert in G-moll, op. 58. Mozart: Scenen aus Figaro; Clavier-
 concert in D-dur; Fagottoncert. Raff: Im Kahn, op. 171. Reinecke:
 Schlaflied der Zwerge aus „Schneewittchen“, op. 133. Schumann:
 Zigeunerleben (instrumentirt von Grädener). Terschak: Ungarische Fan-
 tasie für Flöte. Viotti: Violinconcert Nr. 22. Rich. Wagner: Scene
 aus den „Meistersingern von Nürnberg“. Weber: Arie aus Euryanthe;
 Clavierconcert in Es-dur, op. 32; Concertino für Clarinette, op. 26.

C. Musiktheorieschule.

Harmonielehre.

Lehrer: Dr. K. Kliebert.

Lehrstoff: *I. Stufe.* Recapitulation der allgemeinen Musiklehre — Tonhöhe,
 Tondauer, Vortragsarten und Verzierungen, Dynamik, Organik,
 Harmonie — Dreiklänge in Dur, Moll und deren Umkehrungen.
 Cadenzen einfach und durch die Parallelharmonien erweitert, werden
 durch alle Tonarten am Clavier geübt. Uebungen im Harmonisiren
 bezifferter Bässe in den 4 Schlüsseln.

II. Stufe. Der Dominantseptaccord und seine Umkehrungen.
 Die übrigen Septaccorde auf allen Stufen in Dur und Moll sowie
 deren Umkehrungen und Auflösung. Harmonisirung von gegebenen
 Bässen und Melodien. Uebung von Sequenzen mit sämtlichen Sept-
 accorden am Clavier. Uebung des Transponirens von Beispielen in
 2 und 4 Schlüsseln durch alle Dur- und Molltonarten am Clavier.

III. Stufe. Die Durmoll-Tonart. Das übergreifende Mollsystem
 nach Seite der Ober- und Unterdominante. Die sich hier ergebenden
 Dreiklänge und Septaccorde in ihren Auflösungen und Anwendungen.
 Vorhalte. Harmonische Nebentöne, Durchgangsnoten, Wechselnoten.
 Orgelpunct. Die Modulation und zwar: durch Vermittlung, durch
 Euharmonik und durch Chromatik. Practische Uebungen im Har-
 monisiren von Bässen und Melodien sowie im Spielen der General-
 basszeichen.

IV. Stufe. Ueberblick über die gesammte Materie des Contra-
 punctes: einfacher und doppelter Contrapunct, Imitation, Canon
 und Fuge.

Lehrer: M.
 Lehrstoff:

Zel
 die
 dre
 dri
 Ac
 Du
 zil
 Da
 Du
 un

Lehrer: M.
 Lehrstoff:

Lehrer: E.
 Lehrstoff:

B.
 M.
 M.
 R.
 U.
 za

D. Vorle

Lehrer: D.
 Wintersem

Be
 —
 So

Lehrer: M. Meyer-Olbersleben.

Lehrstoff: *I. Stufe.* Ueber Notenschrift, Intervalle, Rhythmus, dynamische Zeichen, Vortragsarten und Verzierungen. Kurzer Ueberblick über die im Orchester verwendeten Instrumente. Die Haupt- und Nebendreiklänge in Dur und Moll. Bildung von einfachen und durch Nebendreiklänge erweiterten Cadenzen. Harmonisiren bezifferter Bässe.

II. Stufe. Umkehrungen der Dreiklänge. Der Dominantseptimen-Accord mit seinen Umkehrungen. Die Nebenseptimenharmonie in Dur mit ihren Auflösungen. Harmonisiren von Melodien und bezifferten Bässen.

III. Stufe. Nebenseptimenaccorde in Moll mit ihren Auflösungen. Das übergreifende Mollsystem. Modulation, Vorhalte, Vorausnahmen, Durchgänge, Wechselnoten. Orgelpunct. Harmonisiren von Melodien und bezifferten Bässen.

Contrapunct.

Lehrer: M. Meyer-Olbersleben.

Lehrstoff: Einfacher, doppelter, dreifacher Contrapunct. Imitation. Fugenlehre.

Partiturlesen und Directionsübungen.

Lehrer: Dr. Karl Kliebert.

Lehrstoff: Technische Anleitung zum Lesen der Partituren und zum Dirigiren. Benützt wurden Streichquartette und Symphonien von Haydn, Mozart, Beethoven. Von Opern wurden durchgenommen: Mozart: Don Juan, Beethoven: Fidelio, Weber: Freischütz, Rich. Wagner: Lohengrin. In den Chor- und Orchesterensamble-Übungen, sowie in den Schülerproductionen wurde den Schülern zahlreiche Gelegenheit zum practischen Dirigiren gegeben.

D. Vorlesungen über Kunst- und Literaturgeschichte.

Musikgeschichte.

Lehrer: Dr. Friedrich Reeger.

Wintersemester: Geschichte der Musik der Völker des Alterthums unter Berücksichtigung der gleichzeitigen Entwicklung der übrigen Künste. — Christlich-abendländische Musik bis Palestrina. Der Character der einzelnen Perioden wurde durch zahlreiche Solo- und Chorvorträge anschaulich gemacht.

Sommersemester: Geschichte des Claviers, der Claviermusik und des Clavierspiels von den ersten Anfängen bis auf die Neuzeit, unter Bezugnahme auf die Entwicklung der in der Claviermusik gebräuchlichsten Kunstformen.

Zur Erläuterung wurden von einzelnen Schülern zahlreiche Werke älterer Claviermeister vorgeführt, so Clavierwerke von Claudio Merulo, Frescobaldi, Couperin, Rameau, Scarlatti etc.

Literaturgeschichte.

Lehrer: Dr. Wilhelm Zipperer.

I. Einleitung in die Literaturgeschichte. Die nothwendigsten Vorbegriffe aus der Poetik.

II. Allgemeine Literaturgeschichte. Das wichtigste aus der Literatur der Chinesen, Inder, Hebräer, Araber und Perser. Geschichte der griechischen Poësie bis zum Zeitalter des Perikles, mit besonderer Berücksichtigung der Entwicklungsgeschichte des griechischen Bühnenswesens.

Prog

Die Het
(Violine)

1. Streich
2. Recit.
3. Sonat
4. Drei

5. Quint